inone untiectem, turn piele noch no an ille lid) offern en Johnson pomparts. our emer I BE TOPICE, Wer man nfeite ihr

martenben Minonbe ann lang-Beroegung the er the er meiber POLINGER

DOM DODA on belom-Schoft Er iden Ungejunbes, e fich in fiche, fiille echen und ibellofejter von Frön-James gegewande treh ftiinbabers much Wenn er meat mehr tion three gut, eine nen Smei-

ing foigt) rgold.

ummittel-

erkani 8 Mhr and ege-Rongin

ichaen zyl-

. Zaiser. m Sie

ibderhoftet erwerke angelo BH. bilder

dann ver handlasg an mark w Text and a Abbildrusheness Helta

Annotation bem Preis bilder

de. dend 8 mbr 1. II. Ba

Beicheint an jedem Wert-103. Beitellungen nehmen limiliche Poftanftalten De Bultboten entgegen.

Bezingspreis im Soll # 1.80 rinjdi. Träperlohn, Sing. Nr. 10 Golbofgs., Grandspreis J. Angeigen: beret Raum 19 Golbpfinnige, Reffamen fic Golbpfennige, Familien-ma 10 Golbpfennige. Bei gerichtl. Beitreibung und Umfurfen ift ber Binbatt binfallig.

Der Gesellschafter

Amis- und Auzeigeblatt für den Oberamtsbezirt Nagold

mit der Beilage "Unfere Beimat"

Nagolder Tagblatt

Schriftleitung, Brud unt Berleg son G. 20. Balfe't eftet Satiet) Mageth,

Dienstag ben 1. Juli 1924

mit illustrierter Sonntaasbeilage "Seierstunden"

Gernfprecher Rr. 29.

98. Jahrgang

Aelegramm-Aberffe :

Wefellschafter Ragolb.

Bollichedfenter

Stuttgart 5118.

Gerbreiterfie Zeibung im Oberen iflorziet. – An-seigen firb baber nes beitem Grfofg.

Mr. 152

Gegründer 1826.

Tagesipiegel

Die sozialdemokratischen Fraktionen den Reichstags und des preuhlichen Candlags verlangen ein allgemeines Berbot ber Deutschen Tage im gangen Reich.

Die fommunistische "Rote Jahne" sordert zu Kundgebun-ten des Prosesariats am 11. Lugust (Dersossungslog) für die Diktatur der Urbeiterklasse und Anschluß an Sowjetrustand

Roch Hovas find familiche Teilnehmer zur Condoner Konserens eingesaden worden mit Ausnahme des Hauptbefeiligica, nămlich Deutschlands

Die Parifer Entschädigungskommission hat von der Reichserwirung gewäuscht, daß die vollständigen Geschenfmurje per Durchführung des Sachverständigen-Gulachlens der Kom-Hen bis Witte Juli vorgelegt werben, damit die Condoner Ronfereng daju Stellung nehmen tonne.

Der frangofficen fiemmer ift noch bem "Echo be Bario" eine Ucherficht über das Ergebnis ber wirtschaftlichen Musbeutung des Auhrgebietes in den erften funf Monaten des Johres 1924 ingegangen, wonach dant den Jwangsmaß-nahmes er Ingenieurfommission die Robsensöederung der Botfriegszeit überschriften wurde. Das Blatt erwartet, daß die Kammer mit der Jortschung dieser Tätigkeit der Kommiffion einverftonden fein werbe.

"Echo de Barin" hält seine Behaupfung aufrecht, daß Reichstanzler Marr und Minister Stresemann sich dem eng-lichen und französischen Botschafter in Berlin gegenüber dehn ausgesprochen haben, die Reichstreserung wolle bis jum Berbft um die Aufnahme Deutschlands in ben Boller-

Der demokratische Parkisfongreß in den Vereinigsen Staaten hat mit 742 gegen 383 Stimmen beschießen, den sorbehaltsosen Einkeitt in den Böskerbund in das Bahlpropramm aufzunehmen.

Die streifenden Postbeamsen in Kanada haben die Arbeit vieder aufgenommen. Der Arbeitsminister wurd ihre Bediverben prüfen.

Bauernrevolution?

Der Jammer ber Candwirtschaft

Richt weniger als 37 Unfragen und Antrage über bie Rot ber Landwirtichaft murben in ber Reichstagsfitzung am freting ber vergangenen Boche von ben Barleien eingebracht. Der Bapierberg manderte an die verschiedenen gu-fanbigen Ausschüffe. Ift dem deutschen Bauern domit geboffen? Die Fraktionen baben nach ber Reihe ihr Spriichlein bergefagt. Alle find fie überzeugt, bag im Juli und August eine furchibare Ronturs welle über bie Landwirtschaft bereinbreden mirb.

Gradbrungsminister Graf v. Kanit gab in ber genanti-km Sihung eine Erstärung von acht langen Puntten ob, worm die Regierung den ganzen Jammer zugibt, soger unter anderem auch den "unerträglichen Drud der Micumver enderem auch den "unerträglichen Drud der Micumver-ltüge" sie die Kredtinat und das Darniederliegen der Wert-kung und Produktionsmittel-Industrie verantwortlich macht, m übrigen aber verzweifelt menig Rat gur Abbilfe weiß Die Reichsbank habe an Kreditgewührung für die Landwirthaft ichen "bes Guten guviel" geton. Weitere Bodfelfrebite ein nicht möglich. Der Bauer muffe jeht ben Realfrebit uchen. Die notigen Gelbmittel für bie Erntearbeiten hoffe ban mit Silfe ber Rentenbant aufgubringen, bie ja nach annahme bes Damesgutachtens teine Bahrungsbant mehr und baber für ben landwirtichaftlichen Rredit nugbar genacht werben fonne. Weiche unficheren Musfichten!

Bas die Steuern anlangt, fo will der Reichofieuer-listus den Landwirten ausgerechnet die — Erbichaftssteuer es zum Herbft finnben. Die Einkommensteuervorauszahlunun und die Bermögenoftener werden bem Bauern nur dann biftenbet, wenn er bas Fehlen fluffiger Mittel nachweift. afigillich bes Wehrbeitrags wird eine gewiffe Gleichmößigfür im gangen Reich und eine erhebliche Gentung ber urpringlichen Beitragswerte — versprochen. Das war allen

Man wird bie Sarte ber Regierungsworte versteben, benn man die Mitfeilungen vernommen hat, die Reicho-Stanguinifter Dr. Buther im Steuerausichuf bes Reichstage um gleichen freitag voriger Bloche über bie Finanglage mochte. Der Minifter befürchtet an ber Bierieliabenwenbe, boff die nuchften Steuergehlungen nicht in ber gefchützten Sobe eingehen merben. Bisber halten guar bie Debreinsinge übermogen, aber es fründen auch mehr Ausgaben statiniber. Es jel ein Loch von 470 Millionen vorhanden, ampfindlich infolge ber Anoführung bes Frie-benaneritragn. Dies am Borabend ber neven Abgapfungen burch bas Dames-Glutadien!

Ball num ber bentiche Bauer ber haupfleibiragenbe biefet bentrigen Wendung fein? Der Bauer mar von feber bet swerlaftigite Pieller bes Staatsbaue. Durch feinen Beffe and burch feine Gefinnung. Wenn aber ber Befift gerfallt,

wie es gum Teil in ber Inflationegeit entgegen ber fremm lichen Betrachtung ber Stübter geschieben ift und wie es gum anderen Teil nun burch Steuerbrud und Rrebitnoi geichiebt, wird ber Landwirt nicht nuch Schaben an feiner politischen Geele geseiden und durch inden Umidmung feiner Unfichten ben Singt in Gefahr briggen? Es ift noch nicht vergebn Tage ber, bag ein fo befamiter und einflufreicher Bauernführer, wie ber bageriche Abgeordnete Dr. Schlittenbauer, auf ber Generalverfammlung bes mittelfram tifchen Bauermereins in Eldflidt eine Beuferung foller left, die einer Drohung mit ber Bnuernrevolution gleichkommt, salls die Reicheregierung ihre _bauernseinbliche* Politik nicht baldigft andere.

Die _bauernfeinbliche" Bolitit ber Reicheregierung if feiber bie Folge einer allgemeinen troftolen Awangelage in die der Friedensvertrog, die Revolution und die trufflich iein erflägelte Entschädigung das verarmte Deutschland gebracht hat. Gewiß ist in den lehten fünt Jahren von der Reichsregierung gegen die Landwirtschaft ungedeuer viel gestündigt worden. Die sogenannten Landwirtschaftsminister verstanden teils gar nichts von der Landwirtschaft oder sie betrachteten fich ichlechtweg als Ernabrung minifter wobei es ihnen nebenjächtch zu fein ichten, ob bas Bro vom Inland ober Ausland fom wenn es nur zur Stelle war modile auch barüber ber lehte Galdpfennig vollende aus ben Reich binouswandern."— man mochte beiler eben das schöm Bapiergeld. Golde Juftände mußten sich nntürlich ichmer rüchen. Wit der Amtsübernahme durch den Großen vor Ranit hat das Reichslandwirtschaftsmitslerium aber mie der einen Inhalt gewannen. die einseitige Verorzugung der underen Wirtschaftschände hat einen Danm gefunden. Mat mehr leit in der Mehrerschaftschaftschande innen Danm gefunden. weiß das alles. Uber ftatt ber abgebroichenen Mabmung an die Ronfule, die nur vom Lateiner verftanben wird, fratt bet Scharfmacherei ber Regierung gegen die deutschen Bauern ei ihnen zugerufen: Haltet aus! Haltet durch! Den anderen Wirtschaftständen geht es im Augenblick nicht beffer. Eine Bouernrevolution ware des Ende des Reichs.

Die deutsche Antwort über die Militarbemadung

Berfin, 30. Suni. Die Antwortnote ber Reicheregierung auf die Rote bes Battier Bolichafterrats nom 29. Mal ift heute in Paris über-

eben worben. Sie führt u. a. aus: Es ift eine ierige Muffoffung, wenn in den verbundeten fanbern geglaubt wird, bag in Europa neue bemaffnete bereitfalle gu befürchten feien von ber gunehmenben Ruhrigeit beutscher Berbande, die mehr oder weniger offen milita-ische Barbereitungen träfen. Die beuriche Regierung kann mb will es niche in Abrede stellen, daß fich in Deutschland abtreiche Berbande befinden, die sich die körperliche Ertlichgung ber beutiden Jugend gur Aufgabe fegen. Diefe Ber-anbe geben aber bei ihren Beftrebungen non bem Gebanten was, daß die frühere allgemeine Wehrpflicht nicht nur mili farischen, sondern auch hervorragenden erzieherischen Charafter hatte. Manche Erscheinungen ber Gegenwart, die gerabeju die Bermahrlofung der Jugend ertennen toffen, maffen auf bas Jehlen diefer millifärischen Incht und Erziehung aurudgeführt werben. Die große Entwidlung auf iportlichem tilebiet, die in anderen Banbern weit früher als in Deutschland vor sich gegangen ist, führte jetzt auch in Deutschland bagu. baß in ber Jugend ber fportliche Beift in Immer größerem Beag gepflegt wird. Die furnerifden Bereinigungen ber beutichen Jugend irgendwie in Berbindung mit militärischen Borbereitungen Deutschlands zu bringen, ift baber nicht berechtigt. Das deutsche Bolt lebnt ben Gebanten an einen firleg ab. Demgulolge bemubte fich die Reichveregierung auch ernstlich, die Entwaffnung gewiller politischer Berbande, bie mit Turn- und Sportvereinen nicht verwachselt werden burfen, ruftsichtslos burchzuführen, fo bah von einer ernfthaften Bewaffnung biefer Berbande nicht mehr bie Rebe

Dabei will die beutiche Regierung aber nicht verbeblen, bag im beutschen Bolt eine fleigeftende Erbifterung über bie gegenwärtige Lage Deutschlands herricht. Dieje Entwidelung ber beutiden öffentlichen Meinung tann niemanden überraichen, ber fich por Lingen balt, mos Deutschland in ben Sahren nach bem Rrieg hat erbulben miffen. Manche Meufjerungen bon Stoatsmunnern ber verbundeten Machte laffen barauf ichliefen, bag fich bie Erfenntnis biefer Biefammenbange Bohn gu brechen beginnt. Die beutiche Regierung mußte früher unter bem Einbrud fieben, bag bie verbunde ten Regierungen bie Militärüberwachung Deutschlands zu einer dauernden machen wollten. Demargemiper bat die Stote ber Botichafterfonserena pom 28. Mai ben Gebanfen ber Ginfepung eines Sicherheitsamsichusses in Stelle ber Militartommillion follen gelaffen und bie geforberte "Gene-

rallnipeffion" als Schubatt ber Militarübermachung bezeich. riet. Darüber hinaus glaubt bie beutiche Regierung mabrnehmen ju tonnen, baf bie gegenmartige allgemeine Bage burch bas Bestreben gefennneichnet ift, an Stelle ber Gewallpolitif eine Politif der Berköndigung zu seizen der Geweren Opfer, welche die denische Reglerung vom deutschen Boll verlangen muß, um die Gedanken des Sochverftandigengutsachtens in die Iat umzuschen, find nur in der Uederzeugung tragbar, daß dem deutschen Auft seine vertragsmähigen Redrie wieber gelidiret merben.

Uebrigens glaubt die deutsche Regierung, Die Totsache festftellen gu fannen, daß er feinen ernstholten Militar in ber pangen Welt gibt, der bie Meinung haben tonnte, bag Deutschland, felbit wenn es wollte, irgendwie inclande mare, in Europa demaffnete Konflitte bervorzurufen. Dentichland fiellte 3. B. feit dem Frieden feine elnzige neue Kanone ber-Es beligt pegenwärtig nicht einmal diesenige Meine an Munition die ihm nach dem Bertrag von Berfailles zusteht. und ift überhaupt in einen Zustand ber Waffenlofigfeit ver-lett, der ahnegleichen in der Geschichte der Boller baftebt. Die difentliche Meiming in Deutschland lebnt fich gegen eine erneute Uebermachung feltens ber verbunbeten Milliartom-million beshalb auf, mell biefe Uebermachung ihr einen finnigen Gingriff in Die Reichshoheit vor Mupen führt, ber an ich ichon etwas gang befonders Berletjenden bat und ber ibr überdies im Bertrag von Berfailles beute nicht mehr begrimbet ericheint.

Unter freitibellung ber ausbruchlichen Erflörung ber ver-bindeten Regierungen, daß es fich bei ber gesorberten "Benerolinipeftion" um ben 26bichiof ber Militarübermachi ig und um den Uebergang zu dem in Art. 213 des Ber-i ogs porgefebenen Berfabrens bandeln foll, ift ble beutsche Meglerung bereit, die Generafinipeftion gugulaffen. Gie fent poraus, doft über die Art der Durchführung eine Berfiandi-gung gefunden mird, die es ermöglicht, die Radpriffung in einer Beife burchguführen, Die bereits pon dem Geifte ber Achtung und des vertrauensoollen Jusummenwirtens erfüllt ist. Die deutsche Regierung darf ferner der Erwartung Susbruck geben, das bie Willitärhommission dies Generalinivelfion mit allen Willeln beidseung. Die deutsche Regierung bittet baber, als Schluftermin für die Generalinspetiton bem

30. Geptember gu befrimmen.

Neue Radrichten

Gegen bie Rriegeschulbftige

Berfin, 50 Juni. 3m Reichstagsgebande veranffallele geftern ber Erbeitsausiong Beutider Ber-bunde, bem rund 700 Berbanbe aller Parielrichtungen angelbren, eine Rundgebung gegen bas Friedensdihtat von Berfailles und die Schuldige. Der Reids-kangler und fast alle Reichsminifter waren anwelend. Abg. Drof. Dr. Rabl (D. Beilisp.) befonte in feiner Unfprache. Bentichland merde niemais ben ungerechten Spruch vom 28. Juni 1919 anerftennen. Er lafte als ein Glach auf ber ganjen Welt. Deutschlund merbe bis jur Grenge bes Moglichen Entichabigungen begabten, aber es babe feinerfeits auch For-berungen gu ftellen, ble Wiebergutmachnug ber Berfundigung um unferer Freiheit und Ehre durch die Schuldluge. 2luch Deutlichand babe Schuld am Arien (beffiger Biderfpruch), nicht durch fein Berbalten im Juli und August 1914, wie ibm fallchlich angebichtet werbe, mohl aber in Wehlern melferer Bergangenbeit, von Besehlenden wie vom Bold. Es handle fich also um die Mile in schuld. In biefem Rampf fet das Belfgemiffen der Bundesgenoffe Deutschlands (Widerfpruch), oder es gebe beine littliche Welterdnung mehr. -Lion Drof. Dr. Sonfc tabelte es mit fcarfen Worten, daß der Bertrag von Berfailles von Deutschen unterzeichnet worden fel. Che der berüchtigte Artikel 231 (Schuldings) nicht aus dem Bertrag gestrichen fei, könne vom Einfritt Deutschlands in den Bolherbund nicht die Rede sein. Es wäre auch unnüg, auf das "Weitgewissen" zu warten, vielmehr musse pon ber Regierung geforbert werben, ben Rampf gegen bie Schuldinge endlich aufzunehmen. Die Reichsregierung muffe baju ben Muf aufbringen. — Die Berfammulung nabm bierauf eine Entichlieftung an, die feftftellt, daß das Wilfonprogramm von ben Gegnern nicht eingebalten morben ift. Ind mabrend Deutschland ehrlich fich entmoffnete, ruften fie meiter. Mit ber Lage von ber benficen Schulb om Krieg (nicht . Affleinschufd") wird eDutschland beute noch in ber

gangen Well verleumbet. Das bentiche Bolh mirb fich nach wie por mit ganger Kraft webren gegen alle Berfinde, das Reich zu verschlagen, die beutsche Wirtschaft zu gerficen und die beutsche Beläskraft vernichtend zu treffen. Es wirt fich nach wie vor mit aller Entichiebenbelt gegen die Ber eumdung des deutschen Ramens in der Welt wenden. Die bentsche Reichsregerung bat durch die Oeffnung ihrer Archive der Wahrheit die Babn geöffnet. Dr. Stresemann bat eine antliche Aufrollung der Kriegsschuldfrage pagesagt PRünchen, 30. Juni. Anlässich der fünsstern Wiederschaft des Tags der Unterzeichnung des Bersaller Friedens

perfrags neranftalfete ber Dentiche Rampfbund gegen ble Relegischutbilige gestern vormitfag eine Maffenkundgebung ber n. a. and ber neugewählte Miniftervellident Beid, bei früherer Minifterprofibent Or. v. Anilling und Graf Bolb' ner beigewohnt baben.

Hilseleiftung für die Ausgewirfenen

Berlin, 30. Juni. Die Reichpregierung bat weitere ? DRittinnen Goldmart fur die Musgewiefenen ber befohten Gebiete und Diejenigen, benen bie Rudfebr jest erfanbt mor Den ift, bereitgestellt.

Die Sozialdemofrntie halt an der preufgligen Regierungs foolition felt.

Berlin, 30. Juni. Die fogialbemoleatifche Frention ber preuhischen Landiags beschloft orgen eine ftorte Minberheit an der bisberigen Roalition mit den burgerlichen Barteier (Jentrum, Demofraten und D. Boltspartei) sejtzuhalten.

Reversall auf eine Jeffoersammlung

Berfin, 30. Juni. Bei ber Grundfteinlegung für bor Schlageterbentmal in Reu-Brandenburg, ber oun die Generale Budenborff und Biegmann beimobn ten, murbe bie Berimmilung burch Rommuniften überfollen. Es fam gu einem Rampi, bei bem mehrere Berjonen burch Stiche ichmer verlegt murben.

Rever Streit in England

Condon, 30. Juni. Gine Berfammlung von Trensportarbeitern aller Raffen in London beichloft, das Abtommen über Lobn- und Arbeitsbedingungen in einem Monat aufaubeben, vor allem follen bie Bohne um 10 Schilling michentifch erhobt merben. Die Dodarbeiter wollen im Gall eines seuen Streits die Transportarbeiter unterfrugen

Eine beutiche "Erpreijung"

Baris, 30. Juni. Der "Temps" weiß zu berichten, bet Deutiche Botichafter von Sofich habe in feiner Unterrebung mit bem Ministerprafibenten Berriot am Freitag erftart. Deutschlond tonne bie burch bas Sachverftanbigen-Gutachter notigen Gefetje nicht annehmen, bevor bie Londoner Romfereng ftatigefunden babe und Die dortigen Beichluffe befann feien. Erft muffe eine Sicherheit gegeben fein, daß dat Ruhrgebiet gerftumt werbe. Die Sache wurde erleichten werben, wenn Deutschland auf der Ronfereng gleichberechtig verireten mare. Herriot dagegen verfongte die bedingungs-loje fosortige Unnahme der Geseige burch den Reichstag. Der "Temps" meint, Die beutsche Bei erung bebeute einen Er preffungsverjudy.

News Minister in Motion

Der Ronig nahm bas Rudtrittsgefuch bes Minifters Gen-Me Corbino Carnagga an und ernannte auf Borichlag Buffolinis folgende Minifter: Unterricht Senotor Caffati, Birt. ichair Senator Rava, affentl'de Arbeiten Abg, Sarracht, frin das Kolonialministerium, das bisher Mussalini mit innehatie murde Abgeordneter Lanza d. Scalea in Auslicht genammen Die Minister merben morgen vom Ronig vereibigt.

Jujammenarbeit Speniens und Sübamerifas

Biodrid, 30. Juni. Im Oftober tagt in Sevilla bei gweite nationale medizinische Kongreß. Im Zusammendang mit den Bestrebungen für ein spanisch-lübamerikanisches Zu-sammenarbeiten fündigt die Universität Buenos-Aires die Entfendung von Bertretern gu bem Rongreft an.

Der Streif um den Sudan

finles, 30. Juni. Im figuptischen Abgeordnetenhaus fellbe Miniferprafibent Zagiul Baicha mit, baf England auf feb nen unberechtigten Unfpruch auf den Guban nicht verzichtes molle. Megopten werbe aber niemals feine uralten Befig rechte auf ben Suban aufgeben und mit England barlibe lich in feine Berhandlungen einlaffen. Das Abgeordneten baus fprach Zaglul bas Bertrauen aus und erhob Biber fpruch gegen feinen Musteritt. Ronig Fuad bat bas Rud trittegeluch Zonlule nicht angenommen.

Eine deutsche "Erpreffung"

Daris, 30. Juni. Der "Temps" weiß gu berichten, ber bentiche Botichafter von if of d babe in feiner Unterrebung weit dem Ministerpeafidenten Herriot am Freitog erflärt. Deutschland tonne bie burch bas Sachverftunbigen Gutachten nötigen Gefebe nicht annehmen, bevor die Londoner Ron-fereng ftattgefunden habe und die bortigen Beichluffe befannt feien. Erft muffe eine Sicherheit gegeben fein, bag bar Ruhrgebiet geräumt merbe. Die Gache wurde erleichtert werben, wenn Deutschland auf der Konferenz gleichberechtigt wertreien mare. Herriot dagegen verlangte die bedingungs-tofe fofortige Annahme ber Gefehe burch den Reichstag. Der "Temps" meint, die beutsche Bei erung bedeute einen Erprellungsoer jud.

Reine Minifler in Mallen Der Rönig nahm bas Rudtrittsgefuch bes Minifters Genfile Corbino Carnagga an und ernannte auf Borichtag Duffolinio foigende Minister: Unterricht Senator Caffati, Birt-Schaft Senator Rava, difenfliche Arbeiten Abg, Sarrochi, File bas Kolonialministerium, dassbisher Muffolini mit innehatie. murbe Abgeordneter Langa bi Scales in Ausficht genommen. Die Minifter werben morgen vom Ronig vereibigt.

Jujammenarbeit Spouleus und Südamerifas

Mabeid, 30, Juni, 3m Ohtober togt in Geoilla ber zweite nationale medizinische Kongres. Im Julammenhang mit den Bestredungen für ein fpanisch-südamerikanisches Zu-fammenarbeiten kündigt die Universität Buenos-Aires die Entjendung non Bertretern gu bem Mongrey un.

Der Streit um ben Suban

Reire, 30. Juni. 3m aguptifden Abgeordnetenhaus teilte Ministerprofibent Zaglul Baicha mit, bag England auf feinen unberechtigten Unipruch auf ben Guban nicht verzichten wolle. Megupien merbe ober niemals feine uralten Befityrechte auf ben Suban aufgeben und mit England barüber fich in leine Berbandlungen einlaffen. Das Abgeordneten-baus fprach Zaglul bas Bertrauen aus und erhob Widerfprint genen feinen Rudfritt. König Fued bat bas Rudtrittegejud Zagluls nicht angenommen.

Inferate haben besten Erfolg.

Deutscher Reichstag

Die Aufwertung einer Kommiffion üban in. Bertin. 30. Juni.

In ber Camstagsfigung murbe gunuchft ber nationale fosialifeiche Untrag. bas Privatflageverfabren gegen ben Mbg. Grigich . Leipzig für Die Dauer der Gigungsperiode autgebeben, mit 128 gegen 124 Stimmen an ben Ausschuß gurudverwiesen. Das Berfahren gegen die kommunistischen Abgeordneten Budmann, Storin und Schlecht foll eingeltellt merben. Dierauf tamen verichiebene Antrage betr, Die Rotlage ber Musgemiefenen und ber aus ben befeigten Gebieten Bertriebenen gur Beratung. Der Minifter fur die befesten Glebiefe. Dr. Dofle, betonte Die Schwierigleiten, Die fich einer ausreichenben Silfeleiftung bes Reiche für Die Bewolferung bes befehten Gebiete entgegenstellten. Die Untrage wurden bem neugebifberen Conberquelchuft übermiefen.

Es folgte bie Beratung ber Untrage zur Aufwertungs-frage. Ubg. Der g t (Deutschnat.) begrundete einen Antrag auf Mufbebung ber britten Steuernotverordnung, ba bie darin enthaltenen Aufwertungsvorichriften fo ungerecht feien. bag bie meiften Schuldner fich ichamten, fie angumenben und aus Unftanbegefühl mehr gablten. Seine Bartel verlange bie Mufbebung ber Berordnung jum 31. 3ull und vom 1. August ab ein neues Geleg, das eine gerechte Löfung der Aufwer-tungsfrage bringe. Abg. Her z (Soz.) begründte einen An-trag feiner Fraffion, die in der Steuernotverordnung enthal-tene Mietssteuer, soweit ihr Ertrag zur Förderung des Wod-nungsbaus verwender werde. durch eine Wohnungsbauabgabe in Sohe von 10 Prozent ber Friedensmiele gu erseigen. Abg. Dr. Dürlnger (Deutsche Bolten) beantragte bie Einsehung eines Ausschaffes von 28 Mitgliebern, ber un-verzüglich die Lösung ber Auswertungsfrage in Angrilf nehme. Diesem Antrog frimmte Abg. Febrenbach (It.) gu, behielt fich aber die Stellungnahme feiner Frattion por. Mbg. Feber (Rat. Cos.) bezeichnete gleichfalls Die Aufwertungsporfdriften als ein unerhartes Unrecht und fieht bie Rettung nur in ber Ginführung ginslofen Gelbes. Mbg. Dr. Emminger (Bayer, Bp.) beantragte namens seiner Bar-tei, daß vor allem die Aufwertung für Kleinreniner, Kriegs-anleibezeichner und salche Gläubiger durchgesübrt werde, deren Guthaben durch gesetzlichen Zwang habe mündelsicher angelegt werden müllen. Abg. Bredt (Wirtich, Bag.) verlangte, daß die Aufwertung fich nicht nur auf die Hopothe-In ber Camstagolitung murbe junachit ber national-

befiger tonnten die Binfen ber Aufwertungsbupothet nur dann bezahlen, wenn im Wohnungswesen die Freihelt wieder hergestellt werde. — Darauf wurde der Antrag auf Ein-sehung eines Sonderausschuffes angenommen.

Brafident Balraff tellt mit, daß nach der Entscheidung des Bablprüfungsgerichts die im Wahltreis Oppeln gewählten Abgeordneten Wolf (Deutschnational), Joddalch (Komun.), Senbroich (Romm.), Ofista (3tr.), Ebrbardt (3tr.) und 3ipper (3tr.) aus bem Reichstag ausscheiben. Der Brafibent wird Termin und Togesordnung ber nachften Sigung felbst bestimmen.

B firttembera

Shittgart, 30. Juni. Bom Lanbtag. Die Abgeordnefen Dangel und Schermann (3fr.) fordern in einer An-frage die Regierung auf, bei der Reichsbahmerwaltung auf die Bollendung des Bahndaus Biberach-Uttenweiler hinzu-

Abg. Aborno und Gen. (Bir.) bringen folgende Anfrage ein: 3ft dem Staatsministerium bekannt, auf welche Urt und Beife Die Stuttgarter Mildhentrale Gewinne aus ber Mildhabgabe-Bermittlung auf Roften der Berbraucher und Ergeuger gieht? Was gebentt bas Stontominifterium gu tun, um 1. bem Publitum fiber blefe eigenartigen Berhattniffe polifie Aufflarung zu geben burch die Preffe, 2. der geradezu

trofifofen Kreditnot in der Landwirtichaft burch Aufrechterhaltung eines angenteffenen Erzeugermilchpreifes zu fteuern. 3. den Berbrauchern den Anfauf der Mild zu einem Breife gu ermöglichen, ber ben gewührten Erzeugerpreifen einigermaßen entfpricht?

Stuttgart, 30. Juni. Der Rachfolger Bauers. Un Stelle von Brofessor Mar Bouer, ber mit Schlis bes Som-merlemesters die Leitung bes Lelpziger Konjervatoriums für Musik übernimmt, ist zum Direktor und Lehrer für Klavieriptel an ber Württ. Hochschule für Musit, Withelm Rempf ibe rufen worden, ein glängender Rlavier- und Degelfpieler. Rempff ift 1895 in Juterbog geboren und ftammt aus einer Mufiteriamilie. Gein Baier ift Mufitbirchtor und Organist in Botsbam.

Bom Canbesthenter. Um leigten Freitog abend mußte bie Borfbellung ber Oper "Gugen Onegin" abgefagt werben, weil die beiben Sangerinnen Forbach und Jimgturth, die bie Hauptportien ju lingen batten, nicht im Theater erichtenen maren. Das Publitum verließ enttaufcht das Theater.

Berhaftung. Die Chefrau bes Kommunisten hummel hier ift verbaffet morben. Summel felbft ift geftichtet.

Bom Toge. In ber Racht jum Samstag fam es vor bem Miten Schluft nach einem Wortwechfel zu einer Mefferfiecherei, bei ber zwei Mann burch Unterleibstiche ichmer verlegt wurden. Die Tater, zwei jungere Burichen, wurden am allen Babnbof festgenommen. Es dauerte eine balbe Stunde, Die ein Sanitatefraftwagen ericbien, um bie Schwervermin-Deten abzuholen. Die Menichenmenge, die fich im Ru angefommelt hatte, mar febr erregt barüber, baf bie Schmerverleiten fo lange auf ber Ctrage liegen mußten,

Borftandfigung der Burtt. Landwirtichaftsfammer

Stuffgart, 80. Juni. Der Borftanb ber Miltit. Banbm. Rammer bat am 27. Juni fiber wichtige wirtichaftspolitische Fragen verhandelt. IL a. wurde Bericht über Die Ronfereng ber Bubbeutiden Landwirtschaftstammern am 20. Juni in Darmftabt erftattet. Der neue Zolltarif foll in einer bem-nachft in ber Landwirtichaftstammer in Stuttgart ftatifinbenben Gigung eingebend besprochen werben. beichloffen, auch von ben eingeinen Landwirtichalistammern aus auf eine Ermaßigung ber Steuern und auf Dinberung ber Arebitnot mit bem größten Rachbrud binamirten.

Cincebend murbe bie Mufbebung bes Reichsmild.

nologies und die Wilchpreisbisdung beipromen Rach Stutigari werden jur Zeit täglich 75 000 Liter Wilch aus Wirtiemberg und 7000 Liter Wilch aus der Schweit peliefert. Muf ben Ropi ber Beoofterung tamen im Jahr 1896 0,35 Liter, heute wieber 0,32 Liter. Es ift allo hein Grund vorhanden, die Mildbewirtlichaftung in Stutigari noch weiter aufrecht zu erhalten. Der Bertaufspreis tonnte mit der Aufhebung berabgelett werden, weil donn die Untoften ber Mildverforgung und Bewirt

Es murbe nachftebenber Beichluft gefaßt: Die Burff Landwirtichaftstammer erfucht bas Ernabrungsminifterium bringend, 1., daß Genehmigungen für die Durchsthrung von 3 mangsmaßnahmen gegenüber ben Middproduzen ben, wie fie in § 1 ber Reichsverordnung über die Regelung des Bertehrs mit Milch vom 6. Juni 1924 vorgefeben find, in Burttemberg nicht erteilt merben, ba bie Difchverfor nung ber Bevolferung gefichert ift. 2., bof ble Dilibeinubr aus bem Musland eingeichrantt mirb., 3., bobin gu wirten, bog millfürliche Festlehungen bes Erzeuger-preifes burch die Gemeinden beum, fradt. Mildparjorgungs-amter unterbleiben, und endlich, der Berbraucherpreis in ein richtiges Berhaltnis jum Ergen. gerprele gebracht wirb.

Bur Befeitigung ber Ermerbelofenfürforge mird ben Landmirten ber Abichlug eines Dien it vertron es empjoblen. Die Formulare fonnen von ber Burit Canbm. Rammer bezogen merben. Diefe Berfrage find ben Drisfrantenhaffen vorzulegen, worauf die Befreiung von ber Erwerbelofenfürforge erfoigt. Bum Schluf wurde noch eine

Reibe laufender Ungelegenheiten erfebigt.

Wirttembergischer Landtag

Die würft. Regierung gegen die Schuldluge Stuttgart, 29. Jami.

Bu Beginn ber geftelgen Gigung erinnerte Brufiben Tarner baran, bag fich am 28. Juni gum fünftenmal bei Lag jabet, an bem Deutschland genötigt murbe, ben Frie bensvertran von Berfalles zu unterzeichnen, Sierauf verlu Singtoprofifient Bagille folgende Rundgebung ber Re

Seute, den 28. Juni, find 5 Jahre feit der unterzeichmut des Friedenspertrags von Berfailles verlo on, ohne bag ber Friede in Europa eingefehrt ift. Deutic and hat diefen Friedensvertrag nur unter der Drobung rneuter friegerifcher Handlungen unterzeichnet. Es wie wedlos, dies bervorzuheben, ba befiegte Rationen beim B dluff des Friedens fteis unter Zwang handeln, wenn b Interzeichnung bes Friedensvertrage nicht gleichzeltig ba unter driftliche Unerfenninis ber perbrede riiden Schuld Deutichlande am Belitries sebentete. Diejes angebliche Geftundnis bes angefliegen Beutiden Bolto ift, entgegen bem Rechte aller givilifieren Rationen, burch Drobungen mit Bemalt er prest mm ben. Wie bie württ. Regierung wiederholt ausgespracher nut, will Deutschland lich mit allen Kräften am Wiebergulon Europas beteiligen. Aber es muß am fünften Jahrestog du Unterzeichnung bes Friebensvertrage feierliche-Ber pahrung bogegen einlegen, bag als Grundlage feine Beiftungen bie ibm gur Balt gelegte verbrecherifche Schull im Rrieg angefeben wied. Die Ehre Franteeich von augt, bog es fich ber Forberung anschließt, bie Frage be Schuld am Rrieg bem Urtell eines unabhangiger nternationalen Gerichtshofs gu untermen Frantreich tann es auf bie Dauer nicht ertragen, bof fem Regierung Rechtsgrundfabe migachtet, die bas franglicht Balt in einer ber größten Beiten feiner Geschichte ertang bat. Der Artifel 7 ber berühmten "Erffarung ber Menfchip rechte" bestimmt: "Niemand kann angellagt, verhaltet sta ritgeholten werden, als in den gesehlich bestimmten Föllen ind nach den gesehlich vorgeschriedenen Formen. Es ift di Gerleugnung eine der größten Stunden der französischen Gedate, daß eine Französische Regierung die "Lettres da acheit aus dem Grad vergangener Willtur geholt und ein acheit aus dem Grad vergangener Willtur geholt und ein teue Baftille bes Rechts wieder aufgebaut bat. Es ift Jel daß Frankreich lich ber Worte eines feiner gruften Sichn erinnert, der Wahrheit, die Montesquieu im 14. Kapitel übn die Ursachen der Größe und des Bersalls des römisches Reichs ausgesprochen bat: "Es gibt feine grausamert Iaran nei als die, die im Schatten der Gesehe und mit der Innch ver Gerechtigfeit gesibt wird." (Lebbaste Bravoruse feigen Siefer Rundgebung.)

Bu einer Anfrage bes Abg, Ruchte (Bentrum) betr. Die burch Hagelichtag verurfachten Schaben im Land erffant Staatsprufibent Bagiffe, bag bie Erhebungen noch nich abgeichloffen feien und bag die Untwort erft fpater erfolgen

onune.

Bum Schluft murbe ein aus ben Abgg. Dr. Schon, fill der, Baumgartner, Bod, Ruchte, Blüger, Ruggaber, Giet and Rari Muller bestebenber Untersuchungsausfchuß gebilbel ber die Todeoursache des Kommunisten Raifch im Ulmer Ge angnis feftstellen foll. Ein meiterer tommuniftifcher Anitas einen Untersachungsausschuß einzusehen zur Prüfung bei handhabung des Bersammlungsrechts im Ministerium der Innern fand feine Mebrheit. Damit war die Tagevordung rledigt. Die nachfte Gigung bestimmt ber Prafibent im @ sernehmen mit ber Staatsregierung.

Das Nolgesels angenommen

Blerauf murbe die Bergtung bes Rotgefeben tut ben Staatshausbalt fortgefest. Das Gefen murte mit Geltung bis 31. Dezember 1924 von ber Rechten, ben Bentrum und ber Deutschen Bolfspartei angenommen, nich bem ein Untrag Scheef (Dem.), bas Rotgefen nur bis 20. September gelten zu laffen, mit 30 gegen 29 Stimmen ab gelebnt morben mar. Gur ben Untrag Scheel ftimmten bit Bottischen, Die Demotraten, Deutsche Boltspartel, Sogaldemotraten und Rommunifien.

Angenommen wurde ein Antrag August Maffer (Bauernbb.) betr. Ermäßigung der Gerichts- und Rotnrielp

Abgelehnt murbe ein fogialbemofratifder Unfrag baf bie murit. Regierung ibre Stellungnahme bes Sachverftan. bigen-Gutachtens festlegen folle, mit 46 gegen 21 Stimmen ber Deutschen Boltspariei, Demotraten, Sogial-

1ch oftung wegfallen murben.

ber E munit Befär Billi m go ale 30 Bunh

benno

muni

men

anisal 图引亡 Stade M D B mildhi güdler 46.0 gen C. ren 8 batten.

gericht

yn 60

extann

bir 6 fixing of rechieu 3n Lengist Regier Den R ED M. this mit No findent

Really

Palbaci

facility for

de Alej menstra

Maraue Tode bi

20m 40 Ben Kri 題の方式の 200 Etabl molists. 1924 bi timber 9, Commer ber 199 durch (apparent, Stermitt forberm meimben

Bu Songpen in ben 2 bergrund Mulme woren H Greger Aufmerte. belucht, e Ein näh fellicotte

THE Decima Bandevin ben Berl milimpret gielt mer Diefes er felgung ? mnb ein 0 Do. 30, 7

Neue Berichtet. der Frite Body Will Garbe un Contian Belt ber ben Piffing

Rinnen in

beiproment. ber Schwefe en im Jahr ift also kein is Stutigari preis tönnle elf bann bie Bemirk

Die Burt miniflerium. Abrung pon ichproduges ie Regelung reichen find; Mildpoerfor IR i I ch e i nirb., 3., bar es Erzeugen verlorgungs-or a u ch er ım Erzeus

fürforge ito eriro ber Bariff ige find ben ung von ber be noch eine

lige 29. Juni. te Belifident nfterimal bei e, ben Frie ing ber Re

LQ.

atergeichnung Drobung t. Es win n, wenn be richzeitig da Belttrie angelingter r zivilifierten presimon ungelprecht: Bieberaulber Johneston be ide-Ber ablage feinn riffic Schull reichn ver-le Frage bin hangiges unterment en, daß felm o franzöllich date erfampl er Wends erbaltet obs umben Jake 1." Es ift 30 ngfilden M "Leitres di holt und ein 图6. 图 3世 ößten Som Stapital über

es römlichen imere Tyren it der Tünck voruse folgten um) betr. bie end erffarn en noch nich Schott, fice agaber, Clia chuft gebillet m Illiner Ge

icher Anivos Brüfung ber niberium ber agesordnung ibent im Go febes tur Beleg muzie Mechten, Den money, name Stimmen ob itimmter bir irtel, Coglat-

o meller ab Robinsiale drag bağ bie 46 grgen 21 nten. Sopialbemofraten und Kommunisten, ferner mit 41 gegen 28 Stim-men (Böltische, Demofraten, Sozialbemokraten und Kom-nunisten), der sozialbemofratische Antrag betr, Handbabung ber Berfammlungsverbote.

Un die geständigen Ausschüffe verwiesen wurde ein tom-munifischer Antrog, die Dienst- und Bollzugsordnung für Befängnisse zunächt außer Wirksamkeit zu sehen, nur den Sandtog zu hören, sowie ein Antrog Gengler (3tr.) und Bffiger (Sog), ben Rurgarbeitern Staatounterftung

Angenommen wurde ein Antrag des Finanzausichuffen, die Regierung solle bei der Reichsregierung dabin wirken, daß dei fünftigen Aenderungen der Beamtengehölter die Bundesstaaten ausreichend und rechtzeitig gehört werden und bag alebald eine Reuregelung der Beamtenbefoldung unter sejonderer Berudfichtigung ber unteren Gruppen in bie Bege geleitet merbe.

Aus dem Lande.

r. Winnenden, 29. Juni. Musitabend. In der Hellunstalt sand ein sehr gefungener Musikadend statt, bei dem
die Herren Oberarzt Wittermann und Fabrisant
Bürtle. Fri. Gertrud Rieter aus Cannstatt (aus der Middeil-Hillerschen Schule), sowie Herr Redtzinaspraftitant
Roster in verdienstodister Weise neben einem Ueinen gemischen Char witmirkten. Die Ausstüderung war aus Stadt
und Anstalt zahlreich besucht und bankbar spendeten die entgücken Hore reichen Beisall.

Elfwangen, 30. Juni. Freigefprochen. Um vori-gen Christobend hatte ber Forftbiebe. die Ebriftbaume gefällt ren Haltrufen auf vier Forftbiebe. die Christbaume gefällt batten, geichoffen und einen berfelben vermundet. Das Amtispericht Maten batte ibn wogen fabriaffiger Rorperverlegung ju 60 Colbmark verurteilt. Dae Strafkammer in Ellmangen ertannte indeffen auf Freisprechung, da ber Forftmeifter nach ber Sachlage gum Schuß berechtigt gewesen fet. Er habe fein anderes Mittel gehabt, bas ibm anvertraute Buf gegen rechismidrige Eingriffe zu ichützen.

Reutlingen, 30. Juni. In den Rube ftand. Der Iengjibrige frubere Borftand ber Stabtbirettion Stuttgart, Begierungsprafibent son Ridel, tritt mit bem 1. Juli in ber Aubefrand. Mehr als 18 Jahre lang frand er an ber En ge ber Stadtbireftion Stuttgart. 3m Februar 1922 murbe er Borftanb ber Regierung bes Schwarzwasbfreifes. bie nur auf 1. Juli endgültig aufgehoben ift.

Reutlingen, 50. Juni. Rurgarbeit. Infolge ber kodenden Absahmöglichteit wird auch die Webindustrie der Reutlinger Gegend genötigt sein, bemnächst nur noch auf halbgeit zu arbeiten, mabrend vor einiger Zeit noch Doppelfairben gearbeitet murben.

Bum Dant für die hilfe der schweizerischen Stadt Marau de floß der Gemeinderat, der im Ausbau begriffenen Son-menitraße den Namen Maraustraße zu geben. In der vom Marauer und Aarganer Hilfsanoidung eingerichten Suppen-Ruche bier mueben vom 14. Sanuar bis 14. Juni 1924 im gangen 40 569 Suppenporifonen ausgegeben, außerbem erhichten Krante und Anftalten namhafte Geichente an Rieibern, Wolfiche und Lebensmitteln.

Manfingen, 30. Sunt. Der oberichmabilde mirrt. Stabtetog ju erfuchen, baft fputeftens bis 1. Dezember 1924 bie Grundlagen für die endgiftige Gemerbesteuer 1924 unter Mitwirfung der Gemeindebehörden an hand der Eintommenstenerverunsgungen für I. Jamuar die 30. September 1924 ulm, feligestellt merden. Kor Darlehnsangeboten
durch Geldvermittlungsgeschöfte. Banken ulw. murde gemarnt, da es sich meist um die Hervusschwindelung boder
Germitstlungsgedibten handte. Sei den ungeheuren Jinstorderungen bleibe nichte übere, als den Getbbedarf der Gemeinden durch Steuern im besten, als den Getbbedarf der Gemeinben burch Steuern ju bedfen.

Aus Stadt und Land.

Magolb, ben 1. Juli 1924. Berfammlung. Der Dopoibelengianbiger und Spurer-Schugnerband bitte auf geftern abend gu einer Berfammlung in den Traubeniaal eingeladen, in der das wirtlich im Bordergrunde des allgemeinen Juteresses stebende Broblem der Aufwert ung behandelt wurde. Die Redner des Abends warm derr Prof. Baufer von hier und herr Justigrat Seger von Sintigari, zwei bekante Borkaufer in der Aufwertungsfrage. Die Bersammlung war nicht so zahlreich belucht, als es die Aussikhrungen der Redner verdient hätten. Ein nöherer Bericht tosot in der mereken Auswertungsfrage.

Mildpreisverbandlungen. Im württ. Ernährungsminihertum fanden am Samstag gwifden den Bertretern ber Bandmirefchaft und ben Bertretern ber Mildbebarfsgemeinben Berbandlungen ftatt über die Festlegung des Erzeuger-mildpreises ab I. Just ds. Is. Da eine Einigung nicht er-zielt merden konnte, wurde ein Schiedsgericht angerusen. Diefes entichted, daß ein berechtigter Unfaß für die ferob-fegung des Erzeugermilchpreifes jurgeit nicht gegeben fei und ein Erzeugerpreis von 20 Pfennig auch nach bem 1. Just ba. In. zu bezahlen fei.

Gin naberer Bericht folgt in ber morgigen Rummer bes Ge-

Nene Cintelfung des Kirchenfahres? Ein banerliches Blatt berichtet, in Rom bestehe bie Abficht, bei einer Reuregelung ber feine in ber fetholischen Rirche bie ersten fieben Sonntage nach Blingiten als Conntage bes beiligen Geiftes mit roier Borbe und Bfingftprafation au begeben. Erit am achten Sounting nach Bfingften wurde alsbann als Hauptfeit bas Beft ber Breieinigfeit gefeiert werben. Reben bem Beibnachts und Ofterfestereis befame bes Kirchenjahr allo noch ben Bfunftiefifreis.

Verfäumte Abonnements auf ben "Gefellichafter"

Leute Aurzweldungen.

In Barifer Regierunugskreifen ift man mit bem Inhalt ber bentichen Antwortnote im gangen befriedigt. Die Genotegruppe ber Republikanischen Union wird anftelle Loop theans Boincare in ben ausmartigen Ausschuß bes Senats entfenben.

Bon offiziöfer englifcher Geite verlautet, bag Belgien, Frankreich, Stallen, Sapan und bie Bereinigten Staaten bie englifche Ginlabung jur Londoner Ronfereng bereits angenommen baben.

Die hauptverhandlung gegen ben früheren fachfifden Minifterprafibenten Dr. Zeigner por bem Reichsgericht finbet vorausfichtlich am 8. Juli ftatt.

Altenfteig, 30. Junt. Un plüdsfall Am vergangenen Samstagnachmittag ereinnete fich bier ein bebauerlicher Ungludsjall. Um Schluft der Beerdigung von ber jungen, fo fcnell babingerafften Frau Friederife Belber gefellte fich noch neues Beib gu ber vorhandenen Truner. Fran Limmer-meifter 2B ochele, Die fich nach Saufe begeben wollte, fiel auf bem Friedhof fo unglifdlich bin, baf fie einen boppelien Beinbruch erlit.

Waldborf, 1. Juli. Dinidlag. Der an der neuen Strafe am Chausseberg beichditigte 48 Johre alte Contieb Beitter von hier erlitt gestern nochmiting einen Sinichlag und mußte mit bem Fuhrweit noch Saufe geschafft werben.

Der Bezirkskriegering in Saiterbad.

" Balterbach, 30. Juni. Wie in ber beifen Willerung bergangener Woche bie Demmagen burch unfer Sidbichen roll-ten, Zengnis ablevend von ben ichmeren Alibeiten ber Benernte, log die Befiliechtung nabe, es mochte ber hiefige Rriegerverein taum mehr bie notige Rroft und Beit aufbitngen, serverein taum niegt die nonge Kroft und Zeit aufbetigen, sich zu tillten auf die Feier seines 50 jährigen Jubilaums und den damit verdundenen Bezirtstriegering. Dem unermiddichen Eiser des überaus ifichtigen Borftands, herm Geschätelicher G. Ziegler und seiner elihrigen Ausschuften mitglieder ift es zu danken, daß trohdem die Borbereitungen zum Empfang der Göste in mustergiltiger Weise getroffen wurden. Rein Wunder, wenn dieser Eiser auch jung und all ergriff, du weiteisern in der Deforation der häufer. Ber alt ergriff, gu metteifern in ber Deforation ber Saufer. Der Sonnion Morgen, an bem Bollerichliffe und Bortrage ber Mufittopelle bie Schidfer medien, erbliche unfer Sidbichen in buntem Festiogsschmud. Dem Festgottesbienft in ber Rirche folgte eine einfte, weihevolle Feler am Gefallenenbentmal, wirbig umraban von Bortragen ber Mufittopelle und bes Gefangvereins. Det tiefer Bewegung laufchten die Zubörer den Worten des Geistlichen, der das Riogesied Daoids, 2. Sam. 1, jun Text erwählt hatte: "Wie find die helben gefallen und die Streitbaren unstommen". Borftand Biegler mfirbigte bie Beidentaten ber Gefallenen und taupfte daron bie Mahnung, nicht an dem Dentmal parfibergnachen, obne ihrer in Dantbarfeit zu gebenfen. Es mar, als ab bie Schnier ber Unsterblichfeit uns umrauschien, als ob ihr Geist in biefer Weihestunde auf uns berabichaue. Und als fich bei bem Bortrag ber Bluftfopelle "Ich batt' einen Rameroben" bie Jahne gum Grufe fentte, ba maren alle tief ergriffen und manch altem Reteger tenten bie Tranen ins Huge. Bloge ibre Trene bis in ben Tob und ein leuchtenbes Borbild fein, ihnen nachanetfern in felbftlofer treuefter Bflichterfillung. - Gegen 12 Uhr fteilmten aus allen Richtungen auf Baftantos, Wogen und au Bug die gobireichen Bereine in unfer Giabiden unter ben Ridngen ibrer Dufittapellen, Trommeln und Bieifen, ein bunitbewegies Beben und Treiben entfachent, abgeholt und geleitet bon 6 in neugelilide und altere (1813) Uniformen getieibeien Feftreitern.

Eine gang bespudere Heberenichung für ben bief. Berein war es, als der Ragolder Mil.- und Bet. Berein am Denf-mat in einem besonderen Beiheaft unfere Gefallenen ehrte. Borte bergt. Mittem finbens maren es mit benen ber Borftanb bes Raguider Bereins, &. Schreinermitr. Riempp, einen Rrung am Chrenmal niederlegte. Borftand Bieg ter bunfte in marmen Worten für biefe Chrung und verfprach, bei nadfter Gelegenheit biefes aubere Beiden freundichaftlicher Gefinmung con Geiten bes Rogolber Brubervereins vergelien gu wollen. Er gab ber hoffnung Ausbrud, bas ichwer bar-niederliegende Baterland moge recht bald wieder in lichtere Dobe tommen. Dant fei auch gelagt für bas ichone Mitwit-ten ber Ragolber Graditapelle bei biefem Att ber Freundichaft. - Ilm 2 Ilbr erfolgte ber Abmorich bes Feitzuges burch bie Strafen ber Stabt gum iballifc gelegenen Walbleftplat. Rad einem Bortrag ber Mufittopelle Saiterbach und bes Gefang-vereins: "Willtommen feib uns Brüber" begriffte Borftanb Stegler die aus nah und fern so überaus zahlreich Erschienenen, insbesonbere &. Oberftientn. Goubmacher, Brafibialmir-alleb bes Bitru. Rriegerbundes und ben Bes Obmann & Bachtmeister giegler-Rapold, Rachbem die Borftanbener-fammlung in Ragold bas Stabtchen haiterbach als Oct für ben biesjährigen Begirtstriegertag bestimmt habe, fet ber ftei. Ariegernerein eifrig bemubt gemefen, bie Borbereitung gu biefer Togung in bie Wege gu letten und ben Ramernben bes Begirts und Umgebung bie heutigen Stunden fo angenehm als möglich gu machen. Dantbar anguertennen fei die gilinfitge Witterung des hentigen Tages. Sobann gab D. Bieg-ler einen Rüdblid fiber Die Geschichte Des Bereins; baraus ift folgendes ju entnehmen: Mis im Johre 1872 in Ragolb ein Rriegerverein gegrinbet mar, murbe von bort aus auch bier bie Unregung gegeben gur Grinbung eines folden Bereins. Rach langem bin und ber foll, nach Unslagen ber aiten Rrieger von 1870/71, noch im gleichen Inde ber Berein gegrundes morben fein; allerdings fehlen bariber bie Aufichtiebe in ben Blichern. Im Jahre 1874, am 30. August, bielt ber Berein feine Fahnenmeihe. Rach bem glarreichen Steg pon 1871 mar bie Begeifterung fo groß, bag ber Ber-ein bamais 100 Mitglieber gabite, bavon % pafftor. Mis erfter Borftand fteht in unfern Bitchern Friedr. Sigler, Weber vergelchnet, ber bann fpater burch Gonlieb Schubei, Bagner abgeloft wurde. Bom Jahr 1886 bis 1912 führte Joh. Dafer, Waler, Walbmeifter ben Borftanbspoften, mit bem bann Johs. Gntefunft, Buchbinder, beiraut murbe, bis biefer am 3. Mug. 1914 bem Ruf bes Baterlanbes folgen mußte. Wabrend bes Rriegs führte Atgifer Roller bie Gefchafte, bie biefer im Jahre 1919 als Borftand gewählt murbe. Als Roller im Sommer 1922 noch ausmarts berufen murbe, fibernahm ber tonnen immer noch bei ber Gefchaftsftelle nachgeholt werben. jegige Borftand bie Beitung bes Bereins. (Schinft folgt).

*********************** Oberamt Calm. *********************

Caim, 30. Juni. Bild verforgung. - Bortrag. In einer gemeinsamen Bersamminng ber Midchanbler und Berbraucher murbe beschloffen, baß bas seitherige Sustem ber Sammeistellenwirtschaft ab 1. Juli aushören soll. Die Mildhanbler sonder jeht wieder durch die Straffen und Die Mildhander ab Beite Willich lofort nom Monen an die Neubraucher ab Das kribbe Belich fofort vom Bonen an bie Berbrander ab. Das früher übliche Abliefern der Wilch im Hous haben die Milichandler ab. Das früher übliche Abliefern der Wilch im Hous haben die Milichandler abgelehnt; ebenso wurde als berechtigte Forderung amerkannt, daß sosonige Zahlung ersolgen müffe. — Am 2. Juli werd Fregattenkaplika Wittmann in Calw über "Unste Aussandberauger, ihr Ruhm und Ende" sprechen. Der Bortrag ist veranlaßt von der Bezirksleitung des Witrit. Ariegerbundes und wird um 8 Uhr im Dreifs'schen Soal beginnen.

Oberamt freudenftadt.

Frendenstadt, 30. Juni. Unglfidsfall. Die Familie bes Johann Wederle, Rachthetger, wurde burch einen ichweren Ungliidsfall in tiefe Trauer verlest. Am Freitag rachmittag wollte bas 4jahrige Mabchen bes Wederle einem Fuhrwerf answeichen, bewegte fich rfidmaris und fiel in einen oor ber Waldtliche bes alten Roubenschnigebandes fiehenden Eimer mit tochenbem Waffer. Das Rind verbrühte fich berart, baß es fofart ins ftatt. Rrantenbaus verbracht werben mußte, mo es am Samstag morgen vericieb. Der ichmer-gepriften Familie wendet fich allgemeine Teilnahme gu.

Oberamt Berrenberg.

Renften, 30. Junt. Brofriich. Der Rabf. Ber ein hat jur Bebebung feiner Finangnote ein gliffliches, nachahmenswertes Borgeben gefunden. Der Berein pachate bener von ber Beneinde u. a. eine gur Berpochtung ausgeschriebene Biefe in der Größe von i Da., um mit dem erzielten Lohn für die Ernte-firbeiten (henet und Ochmb) die felbstverfiandlich nur von Bereinsmitgliedern belorgt werben, die Bereinstaffe zu fict-ten. Fir landische Berballmiffe gewiß ein beiben Teilen bienendes icones Beifpiel.

Sandels nachrichten Dollardurs. Berlin, 30. Juni. 4,2105 Pull. Wik., Nemork i Doll 1,19. London 1 Did. Sterl. 18,13. Amilierdam 1 Gulben 1,32. 3arich I Franken 0,748 Bull. Wik.

Stuffgarter Landesproduklendörfe vom 30. Juni. Die Lächfrogs nach gatem infandischen Beatgetreide ift etwas größer und daben die Preise eine kleine Steitgerung erkobene. Weizen 17—17.50 (23. Juni 16.30—17). Sommergerfin 15.75—16.50 (25.50—36.75). Seizensehl Ar. 0 29.50—36.75 (26.75—29.73), Brotmehl 26.25—77.25 (25.75—26.75), Riete 8.25 dis 8.50 (9.50—9), Wielenden, alle Ernte 3.50—4.20 (5.50—6.50), Aleed den, siese Ernte 3.50—6.50 (9.50—7.50), Strob (denditgepreigh) 3.50 dis 4.50 (3.50—4.50). bis 4.50 (3.50-4.50).

Mannheimer Produktenbörje. 30. Juni. Mebberfielgerungen bruden für Weizenmehl Spezial O 26,00—27. für Rohgenmehl beutlicher Serkunft II. 20. die 100 Alle. Weizen log jeste auf einstänlische Arnkenschriften. Sinche Rohgenverkluft der Reichszeitschelle beeinflichen den abrigen Markt. Verlangt werden für die 100 Alle bederrei Mannheim: Weizen int. 17,25. aust. 20.56 die 22.25. Roggen int. 15,50—16. aust. 16.75. Gerite 16,75—17,75. Solier ih. 25—13.50. Markt. 16. Weizenmehl 28—20. Moggenmehl 29.35. aus. 20.56. 22.25-23.25. Aleie 8.75 @ 7ft.

Berliner Geftelbepreife, 18. Jani. Weigen mick. 18:50—14:30 Rognen 12:50—12:50, Sommergerbe 18:50—14:60, Hafer 12:90 bis 18:40. Weigenmehl 18:75—23:50. Woodenmehl 18:25—21, Weis 8.

Marite

Diebmarkt, Munberhingen, Pferbe 480 .M. Farren 78 bis 300. Ochjen 280-725, Rube 210-350, Rubein 270-425, Rin

Schweinemärkle. An and er bingen. Mitterschweine wo est 120, Wildschweine 13—25 d. St. — Onglingen. Jusipe 122 Unicht und 12 Läuferschweine. Berkeuft 120 Mitchiweine int Walch und 12 Läuferschweine. Berkeuft 120 Mitchiweine der der Daar pa 22—38 "K. & Känfer das Daar zu 50—86 "K. — Palf Infabr 324 Mitchiweine. Berkeuft worden alle pam Preis ver 18—24 "K. d. St. — Crails beim Julub 10 Läufer, 303 Mitchiweine. Preis 1 Poar Läufer 43—60 "K. 1 Poar Wildsichweine 20—55 "K. — Oed ringen. Zufubr 160 Mitchiweine, 1 Läufer Dreis für Mitchiweine 36—32 d. D. — Rottweil. Jujahr 201 Mitchiweine. Gegebli wurde 23—45 für d. D.

Rouburgeröffnungen.

Amisgericht Stutigart: Rebat, G. m. b. D., Stuttgart. Annb, Bobert, Alleiningaber d. Fa. Anab & Reuler, Stutigart. Amtspericht Urach: Reinhardt, Frig. Weinhandle: in Urach. Amtsper. Geistingen: Bolch, Otto, Sindler in Mühlhaufen. Amisger. Blaubeuren: Trangott, Raufmann in Arnegg, On, Blaubeuren.

Amisgericht Illm: Boer, Dito, Kaufmann in Illm. Sogg. Jaseph, Geegras- und Rugholghundlung in Ulm. Amisgericht Ehlingen : Jo. Hermann Haug, Baplergroßbanblung in Eflingen.

Amisgericht Obernburf : Miller, Grwin, Rets. und Debtuchenfabrit in Schramberg.

Unter Beichaftsaufficht murben geftelli: Gamman, heinrich, Inhaber ber Chemischen Fabrik Heinrich Camman, Bathingen a. J. Lipperle, Eingen, Apparatebau in Feuerbach. fo. Albieg & Gie. in Stutigart. Miblenbau Sapfau @, m. b. D. in Sopfau Da. Galg.

Answärtige Tobesfälle.

Calm: Rappold, Gottlieb, 73 Johre. Bolgbronn : Bader, Job. Georg, 79 3. problerstal : Diter, Martin, Gionisftrafenmarter a. D., 60 3.

Der heutigen Ausnabe unferer Zeitung liegt eine Un-funbigung ber Firma Dr. meb. Robert Dabn & Co. G.m.b. D. Magbeburg, über ihren in nielen taufenben von Gallen bemabrien natürlichen Gefunbheire-Wieberberfieller

bei, auf melde mir unfere Befer hirrmit gang befonbers binmeifen. Ein Berfuch mit biefem Mittel bfirfte fich auf jeben Fall emplehien.

Der Tang um das goldene Kalb

Con Erica Grape. Corder

James hatte biefen Entichlich von feiner Berrin mit unburchbringlichem Ernite angehört und mit einer feiner fiefen, eleganten Berbeugungen fimmin qulimert. Die Musficht mar ibm durchaus angenehm. Er war der bestimmten Unficht, daß es nun in dem permögenden und bis ins einzelne elegant ausgestatteten Hausweien viel zu stehlen und um die Beite zu bringen gabe. Boria tonnte alle Gingelbeiten noch bei weitem nicht fo genau fennen, mie er felbst und Frankein Amanda murbe auf Monate hinaus gebeugt und paffin fein.

Bor allen Dingen bielt er ben Beitpunft filt gefommen. ble testamentariiche Erganzung des Herrn Gebeimrats so febreil wie möglich an lich zu nehmen, ehe der Rechtsamwalt ols Testamentsvollstreder ins Haus tam und alles mögliche gestärt, aufgenommen und besprochen murde! Die Coresi war ihm gufällig bei Besorgung der Trouerbriefe in der Drufferei begegnet und hatte ihn, unter nochmaliger Zu-ficherung ansehnlicher Prozente, beschworen, ihr durch Wegnahme ber Ergungung bie Möglichkeit ihrer Erbschaft gu

Midhrend ber mehrere Stunden muhrenden Beifeljungsfeierlichteit batte er geschicht bie Gelegenheit ergriffen, aus ben perfonlichten Sachen bes herrn Geheiments an fich gu veringen und in fein Zimmer oben im Onchstad zu schaffen. was ihm wünschenswert ichten. Um freie Hand zu haben und ungestört zu sein, erbot er sich, allein des Raus zu büten mos ihm wlinschen der sich allein vos der Telephotis und ungesiört zu seinen oder Anfragen oder Telephotis und einen Telephotis und eine Stenerschaft die Wiöglichkeit gegeben wurde. Ihrer auch mit scheindarer Gewissendhaltsche Beranda und ließ Reugierbe nachzugeden und dem statischen Begrübnisse als Werten durch die wintergartenähnliche Beranda und ließ Reugierbe nachzugeden und dem siehlen sehr vorsichtig die Auchen auch im Gouderrain alles sorgiöseig Inches Pertgegenstände, wie die goldene Uhr und dergleis abgeschlossen zu haben. Die andere Dieverschaft so dereits aus Karben, ohne einen Berdacht auf ihn zu Zurächgesogen. Auch er könne zu Beit geden. Und der nach der karben ausgeschlossen Auch der könne zu Beit geden. Und der nach der konne der könne zu Beit geden. Um be abzulenken, kieg er

verhaltnismäßiger Rube, ba außer ibm niemand im Saufe mar, die Kramerei zwifchen all den perfünlichen Sachen im Schlafzimmer feines herrn vornehmen gu tonnen. Es blieb auch noch Beit, die Sochen alle oben in feinem Zimmer gut in feine Roffer gu verbergen. Bis gum Tobe des Gebeimrates batte er ummittelbar neben bem Schlafzimmer feines herrn geschlafen. Beht war ibm ein Zimmer oben bestimmt, was ibm fur feine Zwede um fo angenehmer war.

Aber fann flieg er von oben wieder beranter, nachdem er bas gestohlene But untergebrocht, als eine Störung nach der andern fam. Erst ein längerer Leiephonaurut ber Rechtsanwalts Forgis, ber faeben von leiner Reife fam und orientiert werden wollte. Dann murden noch mehrere Kranze abgegeben. Dann fam ein Sote eines Bereins, ber auf die Rudtehr bes gnubigen Franfeine marten gu muffen ertiarte und fich furgerband auf einen Shibt im Befiblit binpflangte. Rury, es blieb thm teine Möglichteit, jest auch noch die Ergangung gum Testament aus bem Schreibtlich bes Beren Gebeimrats zu holen. Das war eine orwagte Sache, für die er Belt, Rube, Sicherheit haben mußtel

Schlieglich tonnte man die Rachluchung nach biefem Bapler auch in ber Stille ber Racht vornehmen. Da er ben Rechtsanwalt zurückgefehrt wußte, duldete das Rachsuchen auch andererseits keinen Aufschub. Es tam ihm gelegen, daß Fräulein Amanda sich an diesem Tage früh zurückzog, um fich von der Anstrengung der Beiseigung zu erholen. Inmes verfolgte mit Genughung, wie auch Inria fich zeitig auf ihr

Ueberbliet. Es war ibm nicht angenehm, am Jage und in gestrengteftem Laufchen feinen Lauf mehr aus ihrem Jim

Er glitt, she es draußen auf der Stroffe vollends gang fill wurde und auch im Haufe jedes Geräusch erstarb, und nachdem er sich seiner Stiefel entledigt, die Stufen wieder hinab. Sebr vorsichtig! Dh. er botte die Treppe für seine verschiebenen Unternehmungen ichen sehr genau studierts Gang genau mußte er, bag bie vierte Stufe infam tnarte und bal man auch bei der neunten Stufe des unterften Absahes besser gleich zur gehnten hinabruischtel Leife feuchend, den Atem faum eingiebend, verharrte er unten fefrindenlang, um zu laufchen. Riemand ichien ibn zu hören. Fraulein Amanda war noch viel gu tief von ihrem frifchem Schmerz befangen, um an folche Möglichteiten gu benten, und Fraulein Igria schien ihm die jest auch burchaus über ben Weg zu traven. So brudte er leife und obne Zeit zu verlieren die Tite-

tlinke zum Wohnzimmer auf. Co war immerbin vorsichtiger, nicht bireft ins Arbeitszimmer bineinzugeben, ba jene Dur siemlich faut fnarrie und bas Schlafzimmer bes gnabi-gen Frauleins unmittelbar über ihr lag. Fraulein Amanda jatte auf bas Geraufch aufmertfam werben tonnen! Leiber hatte er in der Unrube des heitigen Tages verfäumt, die Dir fcmieren zu laffen. Born Bobuginnmer aus trat er fcmell ins Arbeitsalmmer. Er burfte feine Zeit verlieren. Je eber er bas Schriftstud hatte, besto beffert Um Schreibtisch bes Geheimrates knipfte er behutsam

feine Tolchenfampe an. Die neue Batterie brannte vorzäglich! Das Schliffelbund feines Herrn batte er vorbin ber Tafche des Geheimrates entnommen und bei fich behalten, um es am andern Tage mit dem ehrlichsten Gesicht der West Fräulein Amanda auszuhändigen. Diesen Trick hatte er sich ausgedacht, um einen vorzüglichen Eindruck feiner Ehrlichfeit bei Fraufein Arvonda zu befraftigen. Er tannte genau ben Schaffel, ber zum Schreibtisch paste. Der alte herr batte ihm ein um fo größeres Bertrauen geschenft, als James unbedingt ehrlich ichien und biober auch fo fchlau gemefen mar, ben Gebeimrat nicht burch die trabifioneffen kenken. Er muste der Riebling von Frankein Amanda bleiben und tadellos bestehen. Aber da gab es Gelegendeit.
ben und tadellos bestehen. Aber da gab es Gelegendeit.
ben und tadellos bestehen. Aber da gab es Gelegendeit.
ben und tadellos bestehen. Aber da gab es Gelegendeit.
ben und tadellos bestehen. Aber da gab es Gelegendeit.
ben und tadellos bestehen. Aber da gab es Gelegendeit.
ben und da gab es Gelegendeit.
bei in ihr Jimmer geben. Um sie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad er dienen Unchrichten, argwöhneiten des gans vorzügliche Anglige des akten Herben. Desgleichen mit ungewöhnlich lauten Schrikten hinter ihr die Argweiten Undhichten, argwöhnlich auf machen. Wie und gaten Inches Mad gat machen. Wie und gaten Inches Mad gaten dereit des der diener Anglige er mit ungewöhnlich lauten Schrikten hinter ihr die Argweiten Undhichten, bei mit ungewöhnlich lauten Schrikten hinter ihr die Argweiten Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad gaten Undhichten, bei mit ungewöhnlich lauten Schrikten hinter ihr die Argweiten Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad gaten Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad gaten Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad gaten Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad gaten Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Inches Mad gaten Undhichten, sieger wie den Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren Undhichten, wie andere Diener sie an den Likhren und gaten Undhichten, wie andere Diener sieger wird gaten und gaten Inches Mad gaten und gaten Inches Mad gaten und gaten Inches Mad gaten und gaten Diener Schreibsgeben und gaten Die



Visiten-, Verlobungsund Hochzeitskarten

liefert rasch und in schöner Ausführung

G. W. ZAISER Buchdruckerei NAGOLD

Emmenthaler-Limburger-Kräuter-

Käse

empfehlen in besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen

Berg & Schmid, Nagold.

Bäcker

Josofe ein Cehrling

tönnen lotast eintreten bei Eugen Stoy, Dirfau.

von 14-16 Jahren wird gefucht von

> Fran E. Lehre Muntiftroge 201.

0000000000000000000

Zum Halbjahresbeginn

empfehlen wir:

Geschäfts-Bücher

für einfache u. doppelte Buchführung,

wie Haupt - Kassenund Postscheekbücher

Amerikanische Journale, Copier - Bücher

Quartbilcher und Strazzen gebunden und in Wachstuch

Protokoll- u. Fremdenbücher, Mitglieds-Verzeichnisse

Lohnbücher

Oktav-, Konto-, Wachstuchund Tages-Notiz-Bücher

G. W. ZAISER, Buchhandlung Nagold.

0000000000000000000

Neueste Taschenfahrpläne gültig ab 1. Juni 1924

vorritig bei

000

Buchhandlung ZAISER, Nagold.

Mandolinen Geigen (für Schüler) Geigenbogen

in guter und preiswerter Ausführung und Ausstattung

G. W. Zaiser, Buchhandlung.

Ver. Lieder- u. Sängerkranz

Am 20. Juli 1924 finber in Ernffingen ein Bieberfeft bes Schwarzwaldpanes ftatt, an bent fich ber Ber, Lieber- und Gangertrang als mettfingenber Berein beteiligt. Die vereirt, pafficen Effiglieder merben hiemtt gur Befeiligung an biefem Feft, bal eine gewaltige Rundgebung für bas beutiche Bied gu werben verforicht, freundlichft eingelaben. Am melbungen erbitten wir bis fpateftens Freitag, 4. Juli nadmittag an ben Bereinstaffter, D. Schuer bermeifter Wolber, ber auch Anfichlug über Jaho gelegenbeit, gemeinfames Mittogeffen uim. geben fann. Der Breis für bas gemeinfame Effen, 1,80 . muß gum Boraus bezohlt merben.

Der Borftanb: Bielanb.

Günftiges Angebot.

Es mar mir Gelegenheit geboten, einen größeren Boften

Serren = Gummimäntel,

aber mur folibe 2Bare, eingutaufen und tann folche jum Breis von nur Mark 21.-, 24.-, 26.-, und 28.abgeben. Ferner

Anaben-Baid- u. Commerzeng-Angüge von Mk. 3 .-, 5 .-, 7 .- bis 20 .-

herrens und Knabenfonfeftion, Magold, Bahnhofftr.

braftiger, aufgem. Junge

Aufgeld für Roft und Wohnung wird nach Ber-barung gezahlt. Angebote unter K 2

un b. Geichalisft, b. Bi.

But möbl. **Jimmer** mit 2 Betten fofort gu vermteten.

Ropficial, Rettige, Carotten, Gurken, Zwiebel n. Rhabarber

empf. in ichaner Dunt Er. Schufter, Hagalt.

In geschmadoollen, modernen Ausführungen

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

etalidil. R

orlasmt en

ing. Beftellu jimtliche und Polibot

Stundpreis eren Anier dill. Bet Randstries ti

Mr. 15

THE ME Juni e geiciltet. In Bei fent, der T

maden joi

Dos or Arnna-Lib Mucuft on 3m 34a

Es ift ! perceditten aber bem

Bermögeni Supothel. imb, fambe der Mufiwe Reftfaufge bes Bürge Serlidildet ecrochimin inbet, tri 1924 persi gubezahlen ower no Luboschun Edahamga raten merk bks ble Br ben merbe seforbert : en berzei Secedimun Me Grage Bohngebo umb fychen. ber beutige

mus 30 000

publen. E pelber eine

Berfin, bie Bejeins nahmte W befeiten G by Rudte Bohminge

Berlin, ben Elle entlaffen. 1 pien und Morre [pon] Denbung nidgen, n nidgegeber phipe liber

Belri Roblen In Roblen Höhe von Beumbe w

Bober. 9 OCT 0001 5 **Distribution** m Rubin Radiminist

mintfler i

